

SI Wochenupdate

BÖRSEN SCHLIESSEN IN TIEFSTEM ROT

Nach einem ruhigen Wochenbeginn am Montag und Dienstag, an dem der DAX sogar noch auf knapp unter 12.000 Punkte zulegen konnte, sind die internationalen Aktienmärkte ab Mittwoch wie ein Kartenhaus in sich zusammengebrochen. Dies gilt sowohl für den deutschen Aktienmarkt, als auch für sämtliche europäische Werte, sowie den asiatischen und den amerikanischen Markt.

Der deutsche Leitindex DAX verlor auf Wochensicht insgesamt 4,86% und schloss bei rund 11.524 Punkten. Das Börsenbarometer ist damit seit Jahresbeginn 10,79% im Minus und erste technische Analysten beziehen in ihre Untersuchungen bereits die 10.000 Punkte-Marke mit ein. Ein Wert, über den die meisten Anleger mit Sicherheit in der aktuellen Lage nicht nachdenken mögen. Doch nicht nur der DAX hat arg federn lassen müssen, auch MDAX und Co. haben starke Verluste verbucht. Der MDAX verlor auf Wochensicht 5,56%, der TecDAX verlor 5,83% und der SDAX gab um 5,93% nach.

Zur Analyse der Situation in Europa kann der Stoxx600 in Betracht gezogen werden. Der Index, der die gemessen an der Marktkapitalisierung 600 größten europäischen Unternehmen abbildet, verlor in der vergangenen Woche 4,64%.

Abschließend werfen wir noch einen Blick über den Atlantik und sehen, dass die Situation auch dort vergleichbar düster scheint. Der Industriewerte-Index Dow Jones verlor 4,19% im Vergleich zu Vorwoche, der breit gefasste S&P 500 gab um 4,10% nach und die Tech-Werte im Nasdaq100 verloren immerhin noch 3,27%. Währenddessen hat der CBOE VIX Index, der die implizite Volatilität der S&P 500 Index Optionen (SPX) darstellt, mit über 25 Punkten den höchsten Wert seit Februar diesen Jahres erreicht.



THEMEN IM BLICKPUNKT

- DAX knapp über 11.500 Punkten
- Alle großen europäischen Indizes über 4% im Minus
- US-Werte ebenfalls stark betroffen
- VIX Index um knapp 60% gestiegen

WIKIFOLIOS

Auch in der abgelaufenen Handelswoche waren wieder starke Nerven gefragt. Nachdem die weltweiten Aktienmärkte sowie unsere wikifolios bereits in der Vorwoche stark unter Druck geraten sind, hat sich die Abwärtsbewegung in dieser Woche noch einmal verschärft.

Unser großes wikifolio „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“ beendet die Woche mit einem Verlust von 5,0%. Dass wir damit auf dem Niveau unseres eigens konstruierten

Vergleichsindex liegen mag einen wohl kaum beruhigen. Verglichen mit den deutschen Nebenwerte-Indizes konnten wir sogar noch leicht besser abschneiden. So verlor der SDAX bspw. 5,9%. Der Blick in das Depot zeigt, dass die Verluste all unsere Positionen betroffen haben. Die stärksten Rückgänge sehen wir in solchen Phasen üblicherweise bei den Titeln, die die Wochen und Monate zuvor überdurchschnittlich stark gestiegen sind. Wirecard verlor auf Wochensicht bspw. 11,1%. Größere Rückgänge sehen wir außerdem bei

Nur wer in einer Marktlage wie der jetzigen in der Lage ist Ruhe zu bewahren kann langfristig Überrenditen erzielen.

Sixt (-9,7%), MTU Aero Engines (-9,3%), Nemetschek (-8,0%) sowie Align Technology (-7,3%). Relativ solide haben sich unsere zwei Immobilien-Aktien gehalten: TAG Immobilien verlor 1,6% während Grand City Properties um 2,5% nachgeben musste. In einer Woche in der der Gesamtmarkt um 5% fällt ist es verständlich, dass sich kaum Aktien finden lassen, die auf Wochensicht positiv performt haben. Zu Wochenbeginn werden wir Idexx Laboratories verkaufen und hierfür die Aktie von **O'Reilly Automotive** aufnehmen, die sich selbst in den letzten Tagen erstaunlich stabil halten konnte und diese Woche auch als unsere Aktie der Woche vorgestellt wird.

Weshalb einige Aktien in der aktuellen Phase stärker nachgeben als andere ist fundamental nur schwer zu begründen. Generell lassen sich derart starke Kurseinbrüche in so kurzer Zeit nur schwer rechtfertigen. Statt einer schriftlichen Erörterung der Lage habe ich in dieser Woche ein **Video** dazu aufgenommen, welches Sie auf der kommenden Seite finden.

Am stärksten unter Druck geraten ist unser deutsches Trendstärke-wikifolio „**TSI Trendstärke CDAX-Werte**“. Auf Wochensicht verbuchen wir ein Minus von 7,2% und damit einen der größten Wochenverluste seit Auflage dieser Strategie. Neben den bereits angesprochenen Verlusten bei Wirecard, Sixt und

TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- TSI Trendstärke mit Börsenampel: Verkauf Idexx Laboratories & Kauf O'Reilly Automotive
- Trendstärke & fundamental D: Verkauf E.On & Kauf HHLA

BÖRSENAMPEL

zuvor aktuell
90%  90%

seit 10.08.2018

PERFORMANCEVERGLEICH WIKIFOLIOS

Strategie	Performance 1 Woche		Performance seit Jahresbeginn	
	Depot	Benchmark	Depot	Benchmark
TSI Trendstärke mit Börsenampel	-5,0%	-4,8%	-4,3%	+4,3%
TSI Trendstärke CDAX-Werte	-7,2%	-5,1%	-11,3%	-10,3%
Trendstärke & fundamental D	-4,9%	-5,1%	-15,2%	-10,3%

Nemetschek belastet uns hier vor allem ein Einbruch von 17,8% bei Lotto24. Den geringsten Verlust verzeichnete noch Carl-Zeiss mit -4,0%. Durch die stärkere Fokussierung dieser Strategie auf aktuell 11 Aktien (zum Vergleich: 14 beim wikifolio TSI Trendstärke mit Börsenampel) ist diese Strategie schwankungsanfälliger. Gerade wenn es am Markt unruhig wird müssen wir in einer Trendstärke -Strategie kurzfristig stärkere Einbrüche verkraften. Für unser deutsches Trendstärkewikifolio bedeutet das einen Verlust von etwa 16% seit Anfang September. Dabei gilt es aber auch zu bedenken, dass wir im Falle einer raschen Erholung stärker am Aufwärtstrend partizipieren können. Der maximale Drawdown dieses Depots ist durch die jüngsten Verluste auf aktuell 23,6% angestiegen und zeigt deutlich, dass chancenreiche Investmentstrategien zwischenzeitlich deutliche Rückschlagrisiken aufweisen, mit denen man umgehen können muss.

Auch unser defensiveres wikifolio „**Trendstärke & fundamental D**“ konnte sich dem allgemeinen Abwärtstrend nicht entziehen und verliert auf Wochensicht 4,9%. Die größten Verluste sehen wir bei den Sixt Vorzügen (-10,7%), Amadeus FiRe (-10,2%) sowie der Maschinenfabrik Berthold Hermle (-11,0%). Am besten entwickelte sich Eckert+Ziegler mit einem kleinen Minus von nur 1,6%. Auch hier sehen wir wieder deutlich, dass die Verluste sich über das gesamte Depot erstrecken. Zu Wochenbeginn werden die die Aktien von E.On verkaufen und mit den Aktien von **HHLA** einen uns bereits bekannten Wert aufnehmen.

Am Freitag haben wir außerdem unser halbjährliches **Rebalancing** an den wikifolios vorgenommen und größere Über- bzw. Untergewichtungen der Depotbestandteile angepasst. Details zu den Transaktionen können Sie auf unserer Homepage oder direkt bei wikifolio einsehen.

YOUTUBE - AKTUELLES VIDEO



Mit Klick auf das Bild gelangen Sie direkt zum Video.

Turbulenzen am Aktienmarkt

Angesichts der starken Kurseinbrüche betrachten wir im Video dieser Woche die Situation am Markt einmal genauer. Wie ist der Einbruch zu erklären? Was bedeutet das für unsere Strategien? Wie geht man am besten damit um? Und wie geht es die nächsten Wochen und Monate nun wohl weiter? Diesen Fragen gehe ich im Video nach. Viel Spaß beim Anschauen!

AKTIE DER WOCHE: O'REILLY AUTOMOTIVE

In der kommenden Woche finden die Aktien des US-amerikanischen Automobilteilehändlers O'Reilly Automotive ihren Weg in unser internationales wikifolio „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“. In einer stürmischen Phase an den Weltbörsen konnten sich die Aktien zuletzt sehr stabil präsentieren. In der vergangenen Woche gaben die Aktien um nur -0,4% nach. Diese relative Stärke resultiert zur Zeit in einem Trendstärkescore von **98,4%** für die Aktien von O'Reilly und ergaben somit das Kaufsignal.

O'Reilly Automotive betreibt in den USA die größte Kette von Automobilteile- und Zubehörshops. Aktuell unterhält das Unternehmen 5.147 Geschäfte in 47 Bundesstaaten. Hiermit generiert O'Reilly einen Jahresumsatz von rund 9 Milliarden USD und gehört damit zu den größten Automobilunternehmen in den USA. Die Zielgruppe von O'Reilly sind dabei sowohl Werkstätten als auch „Do-It-Yourself“ Kunden.

In den letzten Wochen erhöhten die Analysten bekannter Bankhäuser ihre Kursziele für O'Reilly und stützten damit die Kurse. Zuletzt erhöhten die Analysten von Morgan Stanley

ihr Kursziel auf \$345, zuvor erhöhte die UBS ihr Kursziel auf \$395. Aktuell notiert die Aktie bei \$339. Der starke private Konsum in den USA treibt dabei das Geschäft von O'Reilly Automotive stark an. Für 2018 rechnen Analysten mit einem Umsatzwachstum von rund +7%. In den letzten Quartalszahlen konnte O'Reilly die Erwartungen des Marktes sowohl beim Umsatz als auch beim Jahresüberschuss deutlich übertreffen, welches der Aktie zusätzlichen Schub gab.

Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 19,5 liegt O'Reilly dabei sogar bereits deutlich über dem Branchendurchschnitt, welcher derzeit bei 14,3 liegt. Das für die Branche bereits signifikante Umsatzwachstum gibt jedoch Anlass zur Hoffnung, dass diese Bewertung aktuell gerechtfertigt ist. Im Vergleich zu den vielen Technologieaktien in unseren wikifolios repräsentiert O'Reilly dagegen mit der Automobilbranche eine vergleichsweise tradierte Branche. Wir freuen uns also über die zusätzliche Diversifikation durch O'Reilly in der aktuell stürmischen Zeit an den Märkten und hoffen mit O'Reilly wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren.

O'Reilly Automotive Kursentwicklung



DEPOTS INTERNATIONAL

TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- Keine Veränderungen in den internationalen Depots

Auch bei unseren internationalen Strategien ist das Bild in dieser Woche klar: die Verluste reichen von -3,2% bis zu -5,4% und folgen damit dem Trend ihrer jeweiligen Heimatmärkte.

Den größten Rückgang verzeichnet unser **TSI NLBEL Depot**, das sich aktuell in einem stärkeren kurzfristigen Abwärtstrend befindet. Auf Wochensicht verlieren wir 5,4%. Den größten Rückgang wies die Aktie von Mithra (-10,3%) auf. Seit Anfang September hat sich Mithra bereits um fast 1/3 in ihrem Wert reduziert, sodass die Luft für den Pharmawert in unserem Depot langsam dünn wird.

Auch das **TSI StoxxNordic Depot** ist unter Druck geraten und verliert weitere 4,1%. Die Verluste sind über alle Positionen im Depot relativ gleichmäßig verteilt. Am besten schlagen konnte sich noch Salmar mit einem Minus von nur 1,1%.

Den geringsten Rückgang weist unser **TSI+Value Frankreich Depot** auf. Auf Sicht der letzten Wochen konnte sich unsere Kombi-Strategie für Frankreich damit mit Abstand

am besten schlagen. Seit Anfang September hält sich unsere Strategie stabil mit +/-0. Der CAC40 ist in dieser Zeit hingegen um -5,8% gefallen. Unsere internationalen Trendstärkestrategien mussten in dieser Zeit jeweils im zweistelligen Prozentbereich nachgeben. Gerade in derart unruhigen Marktphasen sorgt die Aktienselektion mit einem zusätzlichen Value-Faktor für mehr Stabilität des Depots. Den größten Wochenverlust sehen wir in diesem Depot bei der Aktie von Alten mit einem Minus von 6,6%. Mit SES halten wir sogar eine Aktie im Depot, die diese schwache Woche nicht negativ abgeschlossen hat, auch wenn das Plus nur 0,2% beträgt.

Unser **TSI+Value Schweiz Depot** blickt mit einem Verlust von 4,5% leider ebenfalls auf eine schwache Woche zurück. An sich haben sich unsere Positionen allerdings recht gut schlagen können. Die Aktie von Sunrise Communications stieg bspw. um 0,6%. Der Verlust unseres Depots lässt sich größtenteils auf einen Einbruch von 15,7% bei Kardex zurückführen.

PERFORMANCEVERGLEICH: DEPOTS INTERNATIONAL

Strategie	Performance 1 Woche		Performance seit Auflage	
	Depot	Benchmark	Depot	Benchmark
TSI NLBEL (Niederlande + Belgien)	-5,4%	-4,4%	+3,1%	-3,6%
TSI StoxxNordic (Nordeuropa)	-4,1%	-4,7%	+13,5%	-5,4%
TSI + Value Frankreich (SBF250)	-3,2%	-4,9%	+3,2%	-5,2%
TSI + Value Schweiz (SPI)	-4,5%	-4,2%	-8,2%	-1,8%

Hinweis zu Performancekennzahlen

Die Angaben zu den Wertentwicklungen der vorgestellten Strategien basieren auf eigenen Berechnungen. Für Strategien basierend auf dem deutschen Anlageuniversum ist der CDAX die Benchmark. Für das wikifolio „TSI Trendstärke mit Börsenampel“ spiegelt die Benchmark einen Mixindex wider bestehend aus MDAX, TecDAX, SDAX und Nasdaq100. Alle weiteren internationalen Strategien haben einen heimischen Aktienindex als Benchmark. Sollten Sie Fragen zur Performanceberechnung oder einer Benchmark haben, kontaktieren Sie uns gerne.

DISCLAIMER

Alle in diesem Newsletter dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageberatung oder Finanzanalyse im Sinne des WpHG dar. Es werden keine Empfehlungen bezüglich einzelner Wertpapiere abgegeben, sodass die Vorschriften zur Analyse von Finanzinstrumenten nach §34b WpHG nicht zur Anwendung kommen. Die veröffentlichten Informationen spiegeln die persönliche Meinung der Verfasser wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf bestimmter Wertpapiere zu verstehen. Alle Informationen sowie die zugrundeliegenden Daten zur Berechnung der Depotzusammensetzungen stammen von Thomson Reuters. Eine Garantie oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der zur Verfügung gestellten Inhalte und Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Für entstandene Schäden wird keine Haftung übernommen. Jeder Anleger, der die zur Verfügung gestellten Informationen nutzt, handelt selbstbestimmt und trägt somit die Verantwortung. Investoren sollten ferner beachten, dass vergangene Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung sind. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die auf diesen Seiten erwähnten Wertpapiere gleichzeitig im Besitz des Verfassers sein können. Dadurch entstehende Interessenkonflikte können nicht ausgeschlossen werden.

SI Strategisch Investieren

Maximilian König
Marienstr. 3
37073 Göttingen
Telefon: 0551 4017 4410
E-Mail: info@strategisch-investieren.de
www.strategisch-investieren.de

